



Wolfsthaler



Gemeindeinformationen

www.wolfsthal.gv.at

Die nächste Ausgabe der Wolfsthaler Gemeindenachrichten wird im Dezember 2009 erscheinen.
Redaktionsschluss dieser Ausgabe ist Montag 7. Dezember 2009

nächste Gemeinderatssitzung Donnerstag 10. Dezember 19 Uhr

Information des Gesundheitsministeriums

Von einer Pandemie spricht man dann, wenn eine Infektionskrankheit Länder- und Kontinentübergreifend auftritt. Für die jetzige Influenzapandemie ist ein neuartiger Influenza-Virusstamm verantwortlich, der von Mensch zu Mensch überspringt. Die davon Betroffenen haben gegen den neuen Erreger jedoch keine Antikörper und das Virus kann sie ohne Gegenwehr des Immunsystems angreifen. Für die Weltgesundheitsorganisation WHO bedeutet der aktuelle Ausbruch der „Mexikanischen Grippe“ (Schweinegrippe) daher eine „Bedrohung der allgemeinen Gesundheit internationalen Ausmaßes“.

Die WHO warnt seit Jahren vor dem neuerlichen Ausbruch einer Grippepandemie (Influenzapandemie). Grippepandemien treten alle 20 bis 30 Jahre auf, wenn ein Erreger mit dermaßen verändertem Erbgut auftritt, dass unser Immunsystem keinen Schutz aufgrund früherer Infektionen bietet. Seit rund 40 Jahren hat es jedoch keine derartige Pandemie mehr gegeben, die länderübergreifend oder sogar weltweit zur Erkrankung großer Teile der Bevölkerung führt.

Die Grippepandemien des 20. Jahrhunderts waren die Spanische Grippe (1918-1920) mit geschätzten 20 Millionen Toten, manche Quellen sprechen gar von 50 Millionen Toten, die Asiatische Grippe (1957-1958) mit einer Million Toten und die Hongkong-Grippe (1968-1969) mit 700.000 Toten.

Influenza A/H1N1

Die neue pandemische Grippe wird durch einen bislang unbekanntem Virusstamm des Subtyps A/H1N1 verursacht. Das neue Virus enthält Gene von Schweinen, Menschen und Vögeln und ist ein anderer Stamm als das bei Schweinen vorkommende H1N1-Virus.

Die neuartige Grippe A/H1N1 zirkuliert derzeit nur

unter Menschen. Der Krankheitsverlauf ist überwiegend milde. Von schwereren Verläufen sind meist Personen mit chronischen Erkrankungen wie Asthma, Diabetes, Herz-Kreislauf-erkrankungen oder Niereninsuffizienz betroffen – sowie Schwangere.

Lage in Österreich

In Österreich wurden bisher 1.159 Fälle (Stand: 10. November 2009) an H1N1 positiv laborbestätigt. Seit 6. November 2009 bedeutet dies eine Zunahme

der registrierten Krankheitsfälle um 398. Die meisten Krankheitsverläufe sind mild.

Grundlage für den Umgang mit der Neuen Grippe ist der Pandemieplan. Der Wissenschaftliche Pandemiebeirat des Gesundheitsministeriums erarbeitet basierend auf internationalen Erkenntnissen entsprechende Impfeempfehlungen für Österreich.

Impfung

Die EU-Kommission hat am 6. Oktober 2009 die Zulassung des Impfstoffes „Celvapan“ gegen die „Neue Grippe“ (A/H1N1) genehmigt. Am 27. Oktober wurde in Österreich mit der Impfung gestartet. Immunisiert wird zunächst das medizinische Personal. Seit 9. November wird die Impfung auch Risikogruppen angeboten. Grundsätzlich kann sich jeder und jede, der/die sich vor der neuen Influenza schützen will, impfen lassen. Der Impfstoff ist auch für Kinder ab dem 6. Lebensmonat und für Schwangere zugelassen. Zur Erreichung eines vollen Impfschutzes sind gemäß den aktuellen Zulassungsbedingungen zwei Teilimpfungen mit einem Mindestabstand von 3 Wochen erforderlich.

**Das für Wolfsthal zuständige Impfzentrum befindet sich auf der Bezirkshauptmannschaft Bruck/Leitha Fischamender Straße 10, 2460 Bruck an der Leitha
Telefon: (02162) 90 25-23588**

Impfzeiten

**Donnerstag von 08:00 bis 12:00 und
13:00 bis 15:00**

Achtung: Der Impfstoff gegen die saisonale Influenza schützt nicht gegen die neue Grippe A/H1N1.

Wie schütz ich mich vor der neuen Grippe?

•Händewaschen schützt vor Übertragung von Grippeviren. Waschen Sie sich die Hände regelmäßig mit Seife und warmem Wasser, mindestens 20 - 30 Sekunden. Alkoholische Desinfektionsmittel (Sprühflaschen, Reinigungstücher) können bei Fehlen von Waschgelegenheiten eingesetzt werden.

•Berühren Sie mit ungewaschenen Händen weder Augen, Nase noch Mund, denn Viren können auch durch Berührung viral verunreinigter Gegenstände auf Ihre Finger gelangen.

•Gehen Sie nach Möglichkeit großen Menschenansammlungen aus dem Weg.

•Vermeiden Sie den Kontakt mit erkrankten Menschen.

•Wenn Sie Grippe Symptome bemerken, wenden Sie sich möglichst telefonisch an die Hausärztin/ den Hausarzt, informieren Sie Sie/Ihn über die Grippe Symptome und vermeiden Sie den Kontakt mit Gesunden, um andere nicht anzustecken.

•Ein guter Immunstatus (gesunde Ernährung, Bewegung) kann helfen, eine Infektion abzuwenden bzw. mildert den Verlauf von Infektionen.

•Bedecken Sie Mund und Nase, wenn Sie husten oder sich schnäuzen. Verwenden Sie Einmaltaschentücher, die sofort nach Verwendung in einem verschließbaren Behälter (Plastiksackerl) gesammelt und in den Hausmüll entsorgt werden sollten!

•Räume regelmäßig lüften

In geschlossenen Räumen kann die Anzahl der beim Niesen und Husten in die Raumluft abgegebenen Grippeviren stark ansteigen. Besonders in der Heizperiode kann es zu trockener Raumluft kommen, die die Schleimhäute der Atemwege zusätzlich belastet.

Lüften Sie mehrmals täglich, mindestens drei bis viermal, für jeweils mindestens zehn Minuten!

Was soll ich tun, wenn ich Zeichen einer Grippeerkrankung an mir bemerke?

Wenn Sie plötzlich hohes Fieber, Husten und Atemnot bekommen, sollten Sie sich mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt in Verbindung setzen, besonders dann, wenn Sie zuvor Kontakt mit einer an der neuen Grippe erkrankten Person gehabt haben oder sich in einem stark betroffenen Gebiet aufgehalten haben. Teilen Sie bereits telefonisch Ihren Verdacht mit, damit Ihre Ärztin/Ihr Arzt sich darauf vorbereiten kann.

•Auf der Fahrt dorthin sollten Sie Massentransportmittel meiden, um nicht andere Personen anzustecken.

•Meiden Sie engen Kontakt zu anderen Personen, besonders zu Schwangeren und Personen mit Grunderkrankungen wie Asthma oder chronischen obstruktiven Lungenerkrankungen (COPD).

Hygienisch Husten/Niesen

Beim „Hand vor den Mund halten“ gelangt bei Erkrankten Personen eine große Anzahl Viren auf die Hände, die in weiterer Folge beim Händeschütteln oder über berührte Gegenstände übertragen werden können.

•Husten/Niesen Sie nicht in die Hände, sondern in ein Papiertaschentuch falls kein Taschentuch zur Verfügung steht in den Ärmel.

•Wenden Sie sich beim Husten/Niesen von anderen Personen ab, halten sie Abstand!

•Wenn Sie husten müssen, husten Sie möglichst in Ihren Ärmel. Zum Schnäuzen benutzen Sie ein Einmaltaschentuch, das Sie anschließend in einen Plastiksack verpackt wegwerfen.

Die Krankheit zu Hause auskurieren

Grippeerkrankungen sind ernste Erkrankungen, die zu Komplikationen, wie beispielsweise schweren Lungenentzündungen, führen können. Auch bei den jährlich auftretenden Grippeepidemien kommt es in Österreich, hauptsächlich bei Personen die Risikogruppen zuzuordnen sind, immer wieder zu schweren Krankheitsverläufen und vereinzelt zu Todesfällen.

•Kurieren Sie eine Grippeerkrankung im Interesse Ihrer Gesundheit zu Hause aus!

•Gehen Sie nicht arbeiten, Massenveranstaltungen, Unterrichtsveranstaltungen oder Kindergärten sollen keinesfalls von Erkrankten besucht werden, auch damit andere Personen nicht angesteckt werden!

•Wenn Sie medizinische Hilfe benötigen, wenden Sie sich möglichst telefonisch an die Hausärztin/ den Hausarzt, informieren Sie Sie/Ihn über die Grippe Symptome!

Angehörige und pflegende Personen schützen
Wenn Sie eine Grippeerkrankung zu Hause auskurieren, können Grippeerreger auf Angehörige oder Pflegepersonen übertragen werden.

•Halten Sie möglichst Abstand, vermeiden Sie Körperkontakt wie Umarmen oder Küssen!



Neue Influenza A(H1N1)

**Ich hab's. Sie haben's auch –
in der Hand sich zu schützen**

Allgemeine Hygienetipps



•Schlafen Sie, wenn möglich, in einem eigenen Raum!

•Beachten Sie die angeführten Hygienemaßnahmen!

Quelle:

Gesundheitsministerium: www.bmg.gv.at

NÖ. Gebietskrankenkasse: www.noegkk.at

NO. Zivilschutzverband: www.noezsv.at



Neue Influenza A(H1N1)

**Ich hab's. Sie haben's auch –
in der Hand sich zu schützen**

Allgemeine Hygienetipps



Gesundheitsstraße

- > Blutdruckmessung
- > Body-Mass-Index (BMI) und Körperfertmessung
- > Ernährungsberatung
- > Fußanalyse und Fußberatung
- > Gedächtnistraining
- > Hörtest
- > Laborstraße (Blutabnahme) - Messung der Blutwerte
Blutzucker, Cholesterin, Creatinin, Gamma-GT
- > Lungenfunktionsmessung
- > Mundvideokamera (zahnärztliche Beratung)
- > Mentale Beratung
- > Raucherberatung-Smokerlyzer
- > Sehtest
- > Urologische Beratung
- > Venendurchflussmessung

Bewegung & Entspannung

- > Fitness-Checks wie MFT-Balance-Check,
- > Medimouse und Reaktionstest
- > Muskelfunktionsstest
- > Shiatsu
- > Herz-Fit: Training am Fahrrad-Hometrainer

Spezielle Angebote

- > Beratungen über die Leistungen der NÖGKK, Casemanagement, Betriebliche Gesundheitsförderung sowie Gesundheitsförderungs- und Präventionsangebote
- > Stadtgemeinde Schwechat
- > AKNÖ: „Gesundheit und Sicherheit im Betrieb“
- > Familienberatungsstelle Baden/Männerberatung der Caritas
- > Initiative SchmerzfreierLeben
- > KiloCoach - Tipps zum Abnehmen
- > NÖ Herzverband
- > PSZ inter.work Arbeitsassistentz
- > Rotes Kreuz Schwechat
- > Selbsthilfe Prostatakrebs

So finden Sie zu uns:

2320 Schwechat, Rathausplatz 7, Körnerhalle



28. November 2009 Männergesundheitstag

Körnerhalle, Rathausplatz 7
2320 Schwechat

09:00 bis 17:00 Uhr

Auch Frauen sind herzlich willkommen!
Eintritt für alle Besucherinnen
und Besucher frei!

Mit freundlicher Unterstützung:



Medieninhaber: NÖ Gebietskrankenkasse
Für den Inhalt verantwortlich:
Zentrale Gesundheitsförderung & Prävention
Foto: www.photocase.com; © Christoph Ruhland
3100 St. Pölten, Kremser Landstraße 3
Tel.: 050899-6204, www.noegkk.at

NÖGKK
NÖ Gebietskrankenkasse
Wir versorgen Sie!

Gesundheit ist Männersache

Trotz allgemein steigender Lebenserwartung leben Männer um über sechs Jahre kürzer als Frauen. Ein Grund dafür dürfte das deutlich niedrigere Gesundheits- und Vorsorgebewusstsein der Männer sein.

Männer kümmern sich kaum um ihre Gesundheit. Sie achten weniger auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung, rauchen und trinken grundsätzlich wesentlich mehr als Frauen. Auch bei der Vorsorge haben Frauen die Nase vorne. Männer gehen bei gesundheitlichen Problemen nicht oder erst viel zu spät zum Arzt. Hier können und sollen Männer noch viel von den Frauen lernen.

Gesundheitsförderung und Prävention müssen auch beim sogenannten starken Geschlecht noch wesentlich mehr Bedeutung bekommen. Männer fahren ihren Körper pausenlos auf Hochtouren, ohne auch nur ein einziges Mal zum „Service“ zu gehen.

Unser Tipp an alle Männer: Legen Sie jetzt einen Boxenstopp ein! Den ersten Schritt zu einem gesünderen Leben können Sie mit einem Gesundheitscheck beim NÖGKK-Männergesundheitstag in Schwechat machen.

www.noegkk.at

Moderation: Helene Meissl

Zeit	Programm - Bühne
09:00	Beginn der Gesundheitsstraße
10:00	Offizielle Begrüßung durch die Moderatorin
10:15	Vorstellung des GF & P Programmes 2010
10:30	Podiumsdiskussion: Der Mann ein Vorsorgemuffel? Dr. Michael Eisenmenger - FA für Urologie und Andrologie, Dr. Franz Hoheneder - Bezirksärzterevertreter, Herbert Mayer - Gesundheitsstadtrat, Eduard Wallner - NÖGKK
11:00	Selbst kocht der Mann! Mag. Nicole Seiler, Ernährungswissenschaftlerin
11:20	Gesundheit beginnt im Mund Dr. Laszlo Kilyen, NÖGKK
11:50	Männer im Gespräch DSA Toni Schuster, Familienberatungsstelle Baden
13:00	Glaukom-Spielen Sie nicht mit Ihrem Augenlicht! Dr. Birgit Hollmann, FA für Augenheilkunde
13:40	Dank Defi überlebt Rotes Kreuz, Bezirksstelle Schwechat
14:10	Braintraining - Was ist das? Petra Binder, Braintrainerin
14:30	Tanzdarbietung der Tanzschule Schmidtschläger
14:50	Mit Shiatsu zu einem erholsamen Schlaf kommen Hara-Shiatsu Dirk Stevens
15:20	Gesundheit am Arbeitsplatz, Dr. Christian Haberle, AKNÖ
15:40	Herbstzeit! Kürbiszeit! Zeit für den Prostata-Check! Dr. Lukas Daha, Stadtapotheke
16:15	Füße und ihre Problemzonen Michael Wegschaidler, Orthopädieschuhmacher
16:45	Musikalischer Ausklang, Musikschule Schwechat
17:00	Verabschiedung durch die Moderatorin

Vortragsraum (Erdgeschoß):

11:00 Uhr - Standfest in die Zukunft: Keine Probleme mit der Erektion!; Dr. Michael Eisenmenger, FA für Urologie und Andrologie

12:00 Uhr - Aktuelles über Herz und Kreislauf - was den Mann interessieren sollte!
Dr. Walter Meznik, FA für Innere Medizin

13:00 Uhr - Wirtschaftskrise: Was tun mit der Angst und Unsicherheit?; Mag. Natalia Ölsböck, Dipl. Psychologin, Dipl. Wirtschafts- u. Kommunikationstrainerin

14:00 Uhr - Balancierte Männergesundheit
Mag. Hans Holdhaus jun., Sportwissenschaftler, IMSB Austria

15:00 Uhr - Schnarchen und schlafbezogene Atemstörungen; Dr. Alexander Nahler, FA für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten

Workshopraum (1. Stock):

11:30 Uhr - Selbst kocht der Mann!
Mag. Nicole Seiler, Ernährungswissenschaftlerin

13:15 Uhr - „Hot Iron“-Muskeltraining, Well & Fit

14:30 Uhr - Der Weg zum besseren Gedächtnis
Petra Binder, Braintrainerin

15:40 Uhr - Die verschiedenen Gesichter der Depression; Dr. Daniel Schreinzer, FA für Psychiatrie
(Achtung nur begrenzte TN möglich!)

DÄMMER SCHOPPEN

Spielgemeinschaft

„Stadtkapelle Hainburg AT



Musikverein Wolfsthal“



Freitag, 20.11.2009

Beginn 19:30 Uhr

Haydnsaal ATW Hainburg

Samstag, 21.11.2009

Beginn 19:30 Uhr

Haydnsaal ATW Hainburg

mit GASTKAPELLE

made by Ursula Lampl

Platzkarten in der Sparkasse Hainburg
und im Gasthaus Fidi Wolfsthal!

Für Essen und Getränke ist gesorgt!
Auf Ihr Kommen freuen sich die Ausführenden!



Sonntag, 29. November 2009

ab 15.00 Uhr

im

Schloss Walterskirchen

Wolfsthal, Hauptstraße 5

Vergnügen Sie sich bei:

Musikalischen Vorträgen im "Großem Festsaal" des
Schlosses und Schlossgarten

Adventmarkt

Punsch, Glühwein, Tee ...

Kaffee und Kuchen

Würstchen

Bratkartoffeln

Mitwirkende: GV Donaustimmen
 Donauspäzzen
 Nachwuchsmusiker

Wir wünschen allen einen gemütlichen Nachmittag in stimmungsvoller
Atmosphäre und freuen uns auf Ihr Kommen

Die Mitglieder des Gesangsvereins unter der Leitung
von Remo Klacansky



Barbara Bartal



Edelhofgasse 45, A – 2412 Wolfsthal, 0676/7316465

Cranial Fluid Dynamics Practitioner, Voltigierwart, Reittherapeutin, Centered Riding Instructor



Einladung zum Jahresabschluss!

Nach einem arbeitsreichen Jahr
mit vielen Pferdetagen, Reitwochenenden,
Kursen, Ausflügen und spannenden Reitstunden

wollen wir am

11.12.2009 ab 15.30 Uhr

in Barbara Bartals Stall



das Jahr 2009 bei Punsch, Gulasch und anderen leckeren Sachen
ausklingen lassen.

Für nächstes Jahr stehen wieder viele Kurse und Aktionstage am
Programm – ich hoffe, wieder für alle interessante Dinge anbieten zu
können.

Um das Reit- und Therapieangebot wie gewohnt weiterführen zu
können, dient der Reinerlös dieses Abends zur Ausbildung eines
Therapiepferdes, da wir unsere alte Dame „Assi“ etwas entlasten
wollen!

Auf Euer Kommen freuen sich

Barbara Bartal, Familie und HelferInnen



Sa. 12.12.2009

Musikheim Wolfsthal

Einlass	19:30 Uhr
Begrüßung	20:00 Uhr
Sketch Karli Krammer	20:30 Uhr
Live-Musik ab	21:00 Uhr

Starband aus TV & Radio:

“Leona & Swen“

Ehrungen	23:00 Uhr
-----------------	------------------

Moderation: Tatjana Krammer

!!! Abendkleidung !!!

LUCA AWARD 09

**Kartenverkauf:
Cafe-Bar-Luca oder
0699/158 383 00**

Der NIKOLAUS kommt !!!

Wo: Dorfplatz Wolfsthal

Samstag, 05.12.2009 ab 15 Uhr
Adventeinstimmung mit
Kinderbasteln & -backen
(ca. 18 Uhr - Nikolaus)

Sonntag, 06.12.2009 ab 15 Uhr

+++ An beiden Tagen wartet ein Punschstand auf Sie! +++

Auf Ihr Kommen freut sich der SC Wolfsthal

Nikolosackerl: EUR 4,- Kinderbasteln & -backen: EUR 5,-
Gutscheine erhältlich bei der RAIKA Wolfsthal – Fr. Ehrenreich
(Anmeldungen bitte bis 27.11.2009)

Adventfeier für Senioren und Pensionisten

am Dienstag 8. Dezember um 14 Uhr
im Gasthaus Fidi

musikalische Umrahmung durch die Donaustimmen

Auch heuer wieder CHRISTBAUMVERKAUF in WOLFSTHAL

Die schönsten lebenden Bäume selber aussuchen – heuer letztes Jahr, daher besonders günstige Preise

Wo: Familie Eppensteiner
Wolfsthal, Edelhofgasse 5
Tel. 0664 210 49 66

Wann: An allen Samstagen im Dezember
vor Weihnachten
5. 12. und 19.
ab 9:00 bis Einbruch der Dunkelheit



IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:

Gemeinde Wolfsthal, Hauptstraße 42, 2412
Wolfsthal

Redaktion:

Gemeinde Wolfsthal Gemeindeamt
Tel: 02165 62676
Fax: 02165 62676 6
E-mail: gemeinde@wolfsthal.gv.at
vizebuergermeister@wolfsthal.gv.at

Fotos:

Gemeinde Wolfsthal, privat, Rest namentlich gekennzeichnet

Druck:

im eigenen Vervielfältigungsverfahren

Redaktionsschluss:

Dezember 2009:
Montag 7. Dezember 2009